

Johann Wolfgang von Goethe an August Wilhelm von Schlegel

Weimar, 01.05.1798

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
<i>Signatur</i>	S 506 : II : 6
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Doppelbl., davon 1 S. e. beschrieben
<i>Format</i>	23,3 x 19 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 67.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/3368 .

[1] Durchl. der Herzog haben mir befohlen Sie, werthester Herr Rath, morgen früh in das so genannte Römische Haus zu führen, um Sie mit Herrn Melisch bekannt zu machen, dem großen Verehrer Schakespears und Bewundrer Ihrer Uebersetzung.

Wollten Sie deßhalb gegen 11 Uhr bey mir seyn?

Ich hoffe Sie heute Abend in der Comödie zu sehen.

Den 1ten May 1798.

Goethe

[2]

[3]

[4]

Namen

Karl August, Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzog

Mellish, Joseph Charles

Shakespeare, William

Werke

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1797-1810)